

Gute Platzierung für Kunstradfahrerin Johanna Glahn bei den Meisterschaften der Junioren

LIND. Einen schönen Abschluss ihrer Meisterschaftssaison feierte Johanna Glahn auf den Deutschen Meisterschaften der Junioren im Kunstradfahren in Rimpfing nahe Würzburg. Sie belegte im Gesamtklassement den 13. Platz. Und das nach einer Saison, die für sie bisher alles andere als vielversprechend verlaufen ist. Noch im Halbfinale konnte sie sich gerade mal als 19. mit ausgefahrenen 111,55 Punkten einen Startplatz für die Endrunde erfahren. Und das auch nur, weil einige Konkurrentinnen noch stärker patzten als sie selbst.

Aber pünktlich zum Höhepunkt der Saison legte sie eine Klasseleistung mit ausgefahrenen 121,98 Punkten hin. „Nach

überstandenen schriftlichen Abiturprüfungen habe ich den Kopf einfach wieder für meinen Sport frei“, sagte die sichtlich erleichterte und glückliche Kunstradfahrerin des RV Diamant Lind. Ihr Trainer Thomas Schenkel pflichtete ihr bei.

Mentale Stärke ausschlaggebend

„Auf diesem Leistungsniveau spielt sich vieles nur im Kopf ab. Die mentale Stärke ist mit ausschlaggebend auf solch einem Turnier“, sagte er.

Den Übergang vom Reitsitzsteiger in den Kehrstandsteiger fuhr sie als dritte ihrer 30

Übungen umfassenden Kür. Nun war der Weg frei für die beste Saisonleistung. Ohne Sturz und Unsicherheiten beendete sie ihr Programm, mit dem sie sogar zwischenzeitlich die Führung übernahm.

Am 28. Mai steht für Kunstradfahrerin Johanna Glahn die NRW-Pokalendrunde in Willich auf dem Terminkalender, und am 17. Juni veranstaltet der Porzer Verein den Linder Cup im Rahmen der NRW-Nachwuchsrunde. Dann ist der RV Diamant Lind wieder in Mannschaftsstärke unterwegs. Und nach der Sommerpause beginnt für Johanna Glahn bereits die Vorbereitung auf ihre nächste Saison. Dann tritt sie im Klassement der Elite-Fahrer an. (rde)

